Fortbildungszentrum für medizinische Berufe
und Verein für Gesundheitsvorsorge
Fachbereich Ergotherapie
A - 9020 Klagenfurt am Wörthersee | Waaggasse 18
Tel.: +43 (0) 463 / 55 141 | Fax: +43 (0) 463 / 500 141
ergotherapie@fbz-klagenfurt.at | www.fbz-klagenfurt.at

Klagenfurt, Februar 2024

Detailprogramm LG-Nr.: E24142

Einführungsseminar
Die Entwicklungstheorie von E. Pikler in der therapeutischen Arbeit mit Kindern

11. + 12. 11. 2024

Unterrichtszeiten: Mo 10:00 –18:00 (9 UE)
Di 9:00 - 17:00 (8 UE)

Hintergrund:
Emmi Pikler war Kinderärztin, die 1927 in Wien promovierte und ihre pädiatrische Fachausbildung bei den damals renommierten Professoren Pirquet und Salzer an der Wiener Universitäts-Kinderklinik machte. Dort stand im Mittelpunkt der Behandlung das Kind und nicht seine Krankheit. Dies verlangt neben medizinischem Fachwissen eine pädagogische Haltung, die das Kind ermutigt, während der Behandlung mit dem Erwachsenen zu kooperieren.
Piklers Entwicklungstheorie basiert auf vielen, sehr detailliert beschriebenen empirischen Beobachtungen, die sie und ihr Team während der Leitung des Säuglingsheimes Lóczy/Budapest (1946-79) wissenschaftlich begleitet haben.
Die Bewegungsentwicklung nicht als linear verlaufend, sondern unter der Bedeutung der Übergangsbewegungen und deren Qualität zu beschreiben, ist einzigartig in den pädiatrischen Entwicklungstabellen. Zusammen mit Judith Falk, einer Kollegin und Weggefährtin von Pikler, entstand der Budapester Entwicklungsbogen. Darin finden wir auch den Zusammenhang zur Spiel- und Sprachentwicklung, sowie das Erlernen sozialer Fähigkeiten und deren Auswirkungen auf die gesamte Persönlichkeit des Kindes.

Inhalte und Kursziel:
Die Entwicklungstheorie von E. Pikler und ihre Bedeutung für die regelrechte Gesamtentwicklung des Säuglings und Kleinkindes kennenlernen.

Einblick gewinnen in die konkrete Übertragbarkeit in die therapeutische Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern in der Praxis

1.Die Bedeutung der kleinsten Beobachtungen nach E. Pikler in Diagnostik und Therapie
2.Die Rolle der Therapeutin im Setting
3.Die Begleitung der Eltern
3.Die Gestaltung der vorbereiteten Umgebung für die Therapiestunde

Referentinnen: Isolde Schachner und Karin Burtscher Ergotherapeutinnen
www.ergotulln.net

Unterrichtseinheiten: 17 UE (je 45 Minuten) = 17 Fortbildungspunkte

Zielgruppe: ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, LogopädInnen sowie Studierende dieser Berufsgruppen